



Medienmitteilung

Sperrfrist: 26.2.2019, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2018: Provisorische Ergebnisse

Zahl der Scheidungen 2018 in der Schweiz leicht gestiegen

Im Jahr 2018 hat die Zahl der Scheidungen zugenommen. Bei den Eheschliessungen und eingetragenen Partnerschaften wie auch bei den Todesfällen und Geburten, einschliesslich der nicht ehelichen Geburten, war hingegen eine Abnahme zu verzeichnen. Die gleichen Trends zeigten sich auf kantonaler Ebene. Soweit die provisorischen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

2018 belief sich der Geburtenüberschuss, d.h. die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, auf 18 600 Personen. Er ist im Vergleich zum letzten Jahr rückläufig (-8,9%), trägt aber dennoch zum Bevölkerungswachstum in der Schweiz bei.

Zahl der Scheidungen um 2,1% gestiegen

2018 wurden 16 200 Scheidungsurteile ausgesprochen; dies entspricht einer Zunahme um 2,1% im Vergleich zum Vorjahr. Während bei den Scheidungen von zwei Schweizer Staatsangehörigen und von gemischt-nationalen Ehepaaren ein Rückgang zu verzeichnen war (-6,1% bzw. -0,9%), erhöhte sich die Zahl der Scheidungen von zwei ausländischen Staatsangehörigen (+23,4%). Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung bleibt stabil bei 15 Jahren. Bei Fortsetzung der 2018 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass zwei von fünf Ehen (39,5%) eines Tages mit einer Scheidung enden.

Von diesem Aufwärtstrend waren die meisten Kantone betroffen. Lediglich in den Kantonen Freiburg, St. Gallen, Obwalden, Bern, Waadt, Jura, Schwyz, Schaffhausen und Uri war eine Abnahme der Scheidungen festzustellen.

Weniger Eheschliessungen und neu eingetragene Partnerschaften

Im Verlauf des Jahres 2018 wurden 39 800 Ehen geschlossen, 2,0% weniger als 2017. Dieser Rückgang betraf sowohl die gemischt-nationalen Eheschliessungen (-3,4%) als auch diejenigen zwischen ausländischen Staatsangehörigen (-5,8%). Demgegenüber blieb die Zahl der Eheschliessungen zwischen Schweizer Paaren relativ stabil (+0,4%). Seit Mitte der 1990er-Jahre verharrt die Zahl der Eheschliessungen bei rund 40 000 pro Jahr, während die Bevölkerung weiter wächst. Die Heiratshäufigkeit, das heisst die Bereitschaft zu heiraten, nimmt somit weiter ab. In fast allen Kantonen wurden weniger Ehen geschlossen. Lediglich die Kantone Schaffhausen, Glarus, Wallis, St. Gallen, Genf, Freiburg, Zug und Obwalden registrierten eine Zunahme.

Knapp 700 gleichgeschlechtliche Paare entschieden sich für eine eingetragene Partnerschaft (–13,2% im Vergleich zum Vorjahr). 2018 wurden bei den Männern 69 und bei den Frauen 35 Partnerschaften weniger eingetragen als 2017 (–14,3% bzw. –11,4%). Von dieser Abnahme waren die meisten Kantone betroffen. In Luzern, Glarus, Appenzell Ausserrhoden und Genf blieb die Zahl der neu eingetragenen Partnerschaften stabil. Demgegenüber war in St. Gallen, Graubünden, Freiburg, Neuchâtel, Zug, Schwyz und Appenzell Innerrhoden eine Zunahme zu beobachten.

2,9% weniger nicht eheliche Geburten

Die Geburtenzahl ging von 87 400 im Jahr 2017 auf 85 300 im Jahr 2018 zurück (–2,4%). In den meisten Kantonen wurden 2018 weniger Kinder geboren als im Vorjahr. Lediglich in den Kantonen Nidwalden, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Freiburg, Zug, Schwyz, Thurgau und Glarus war eine Zunahme zu verzeichnen. Die zusammengefasste Geburtenziffer wird auf Basis der provisorischen Daten auf 1,47 Kinder pro Frau geschätzt. Das Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt ihres ersten Kindes stieg erneut an auf 30,9 Jahre.

Jedes vierte Kind kommt nicht ehelich auf die Welt. Erstmals seit 2002 reduzierte sich dieser Wert: von 22 000 im Jahr 2017 auf 21 400 im Jahr 2018 (–2,9%). Die Zahl der Vaterschaftserkennungen belief sich auf 21 100 Fälle; das sind 1,3% weniger als im Vorjahr.

Weniger Todesfälle bei den Männern als bei den Frauen

Trotz zwei Rekordständen zu Beginn des Jahres 2018 hat sich die Zahl der Todesfälle leicht verringert. 2018 sind in der Schweiz 66 700 Menschen gestorben, dies sind 300 weniger als im Vorjahr (–0,5%). Bei den Männern (–0,9%) war dieser Rückgang stärker ausgeprägt als bei den Frauen (–0,1%). Fast alle Kantone waren von diesem Trend betroffen, nur die Kantone Aargau, Luzern, Zug, Jura, Graubünden, Thurgau, Schaffhausen, Schwyz und Appenzell Innerrhoden registrierten mehr Todesfälle als im Vorjahr.

Auskunft

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 63 50,
E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch
+41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2019-0263
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001-2018

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen ^{1 2}	Eingetragene Partnerschaften ³	Anerkennungen	Adoptionen
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	...	8 256	685
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	...	8 641	702
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	...	9 279	815
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	...	9 852	854
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	...	10 122	647
2006	73 371	60 283	39 817	20 981	...	11 413	656
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	12 306	582
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	13 314	575
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	14 041	512
2010 ⁴	80 290	62 649	43 257	22 081	720	15 018	580
2011	80 808	62 091	42 083	17 566	672	15 665	509
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	16 234	513
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	17 441	425
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	17 973	383
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	19 488	329
2016	87 883	64 964	41 646	17 028	729	20 390	363
2017	87 381	66 971	40 599	15 906	789	21 419	305
2018 ⁵	85 253	66 654	39 797	16 240	685	21 134	407

BFS/BEVNAT

¹ Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).

² 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle

³ Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007

⁴ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

⁵ Provisorische Jahresergebnisse

T2 Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Kanton, 2018

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen	Eingetragene Partnerschaften	Anerkennungen	Adoptionen
Schweiz	85 253	66 654	39 797	16 240	685	21 134	407
Zürich	16 417	10 971	8 087	2 996	178	3 790	58
Bern	9 777	9 415	4 811	1 877	64	2 471	51
Luzern	4 295	3 127	1 972	696	30	941	17
Uri	343	322	169	39	0	58	0
Schwyz	1 573	1 151	788	268	11	301	12
Obwalden	376	258	184	42	0	72	1
Nidwalden	419	300	218	76	1	88	3
Glarus	400	361	178	65	3	83	4
Zug	1 299	810	671	232	15	222	1
Freiburg	3 510	2 047	1 351	587	25	1 083	25
Solothurn	2 545	2 440	1 250	572	12	565	6
Basel-Stadt	1 998	2 064	1 010	356	25	571	4
Basel-Landschaft	2 526	2 435	1 222	581	16	576	10
Schaffhausen	745	772	383	131	3	147	6
Appenzell A.Rh.	572	457	242	108	2	108	5
Appenzell I.Rh.	161	137	56	24	3	26	0
St. Gallen	5 151	3 845	2 577	887	33	854	26
Graubünden	1 745	1 784	839	340	10	415	4
Aargau	6 735	4 744	3 276	1 248	44	1 302	23
Thurgau	2 930	2 063	1 346	484	12	509	23
Tessin	2 478	3 134	1 285	675	21	774	25
Waadt	8 572	5 705	3 219	1 537	76	2 814	35
Wallis	3 217	2 714	1 455	703	17	843	27
Neuenburg	1 621	1 594	618	401	16	584	14
Genf	5 175	3 326	2 311	1 149	66	1 712	16
Jura	673	678	279	166	2	225	11

BFS/BEVNAT

T3 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001-2018

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes ¹	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) ^{2 3}
			Total	Schw eizerinnen	Ausländerinnen	
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4
2009	30,1	31,2	1,50	1,40	1,82	47,7
2010 ⁴	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4
2011	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,92	41,5
2017	30,8	31,9	1,52	1,40	1,88	38,7
2018 ⁵	30,9	32,1	1,47	1,40	1,71	39,5

BFS/BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Verheiratete Frauen² Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schw eizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).³ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.⁵ Provisorische Daten für 2018, definitive Daten erst im Herbst 2019 verfügbar

T4 Lebendgeburten nach Kanton, 2018

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratete Mütter	Nicht verheiratete Mütter	Schweiz	Ausland
Schweiz	85 253	43 687	41 566	63 875	21 378	61 542	23 711
Zürich	16 417	8 369	8 048	12 591	3 826	11 559	4 858
Bern	9 777	4 955	4 822	7 302	2 475	8 080	1 697
Luzern	4 295	2 253	2 042	3 342	953	3 451	844
Uri	343	173	170	282	61	306	37
Schwyz	1 573	847	726	1 245	328	1 186	387
Obwalden	376	189	187	294	82	334	42
Nidwalden	419	195	224	332	87	352	67
Glarus	400	215	185	308	92	287	113
Zug	1 299	662	637	1 072	227	899	400
Freiburg	3 510	1 775	1 735	2 397	1 113	2 511	999
Solothurn	2 545	1 305	1 240	1 965	580	1 879	666
Basel-Stadt	1 998	1 065	933	1 413	585	1 186	812
Basel-Landschaft	2 526	1 274	1 252	1 948	578	1 880	646
Schaffhausen	745	387	358	591	154	535	210
Appenzell A.Rh.	572	292	280	465	107	509	63
Appenzell I.Rh.	161	79	82	134	27	152	9
St. Gallen	5 151	2 651	2 500	4 273	878	3 938	1 213
Graubünden	1 745	904	841	1 330	415	1 384	361
Aargau	6 735	3 470	3 265	5 440	1 295	4 814	1 921
Thurgau	2 930	1 522	1 408	2 391	539	2 188	742
Tessin	2 478	1 263	1 215	1 705	773	1 767	711
Waadt	8 572	4 410	4 162	5 623	2 949	5 375	3 197
Wallis	3 217	1 664	1 553	2 410	807	2 346	871
Neuenburg	1 621	837	784	1 059	562	1 093	528
Genf	5 175	2 578	2 597	3 516	1 659	2 978	2 197
Jura	673	353	320	447	226	553	120

BFS/BEV/NAT

T5 Todesfälle nach Kanton, 2018

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Todesfälle					
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Unter einjährige Kinder
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	
Schweiz	66 654	32 121	34 533	60 147	6 507	273
Zürich	10 971	5 171	5 800	9 846	1 125	65
Bern	9 415	4 487	4 928	8 930	485	22
Luzern	3 127	1 509	1 618	2 931	196	17
Uri	322	161	161	312	10	3
Schwyz	1 151	584	567	1 068	83	5
Obwalden	258	134	124	249	9	0
Nidwalden	300	159	141	286	14	0
Glarus	361	183	178	339	22	1
Zug	810	405	405	740	70	5
Freiburg	2 047	1 019	1 028	1 925	122	11
Solothurn	2 440	1 142	1 298	2 253	187	15
Basel-Stadt	2 064	928	1 136	1 861	203	4
Basel-Landschaft	2 435	1 193	1 242	2 220	215	9
Schaffhausen	772	377	395	693	79	3
Appenzell A.Rh.	457	225	232	440	17	4
Appenzell I.Rh.	137	65	72	130	7	0
St. Gallen	3 845	1 878	1 967	3 534	311	18
Graubünden	1 784	872	912	1 667	117	6
Aargau	4 744	2 307	2 437	4 262	482	24
Thurgau	2 063	1 012	1 051	1 872	191	7
Tessin	3 134	1 478	1 656	2 525	609	2
Waadt	5 705	2 784	2 921	4 907	798	24
Wallis	2 714	1 410	1 304	2 520	194	5
Neuenburg	1 594	738	856	1 400	194	10
Genf	3 326	1 564	1 762	2 613	713	9
Jura	678	336	342	624	54	4

BFS/BEV/NAT

T6 Eheschliessungen und eingetragene Partnerschaften nach Kanton, 2018

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Heiraten					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schw eizer + Schw eizerinnen	Schw eizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schw eizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner w eiblich
Schweiz	39 797	19 631	7 699	6 324	6 143	685	414	271
Zürich	8 087	3 537	1 783	1 407	1 360	178	131	47
Bern	4 811	2 967	738	625	481	64	28	36
Luzern	1 972	1 129	338	265	240	30	12	18
Uri	169	121	19	14	15	0	0	0
Schw yz	788	463	131	90	104	11	8	3
Obw alden	184	136	21	19	8	0	0	0
Nidw alden	218	155	29	15	19	1	0	1
Glarus	178	89	35	26	28	3	1	2
Zug	671	333	143	101	94	15	11	4
Freiburg	1 351	778	234	169	170	25	11	14
Solothurn	1 250	667	212	181	190	12	5	7
Basel-Stadt	1 010	351	226	208	225	25	13	12
Basel-Landschaft	1 222	633	234	182	173	16	10	6
Schaffhausen	383	183	64	77	59	3	1	2
Appenzell A.Rh.	242	170	40	19	13	2	1	1
Appenzell I.Rh.	56	38	9	5	4	3	2	1
St. Gallen	2 577	1 379	458	395	345	33	21	12
Graubünden	839	513	138	104	84	10	7	3
Aargau	3 276	1 696	583	483	514	44	24	20
Thurgau	1 346	708	259	200	179	12	9	3
Tessin	1 285	493	321	244	227	21	13	8
Waadt	3 219	1 189	688	630	712	76	45	31
Wallis	1 455	849	256	192	158	17	5	12
Neuenburg	618	253	128	116	121	16	9	7
Genf	2 311	609	577	526	599	66	46	20
Jura	279	192	35	31	21	2	1	1

BFS/BEV/NAT

T7 Scheidungen nach Staatsangehörigkeitskategorie ¹, 2001-2018

Jahr	Scheidungen				
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen
2001	15 778	8 946	2 128	2 617	2 087
2002	16 363	9 212	2 264	2 705	2 182
2003	16 799	9 207	2 400	2 882	2 310
2004	17 949	9 855	2 585	3 021	2 488
2005	21 332	11 642	3 236	3 524	2 930
2006	20 981	11 202	3 228	3 465	3 086
2007	19 882	10 360	3 114	3 281	3 127
2008	19 613	10 380	3 032	3 082	3 119
2009	19 321	10 090	2 862	3 237	3 132
2010 ²	22 081	11 462	3 343	3 590	3 686
2011 ³	17 566	8 083	3 128	3 249	3 106
2012	17 550	8 253	3 245	3 376	2 676
2013	17 119	7 988	3 033	3 220	2 878
2014	16 737	7 623	2 938	3 028	3 148
2015	16 960	7 734	2 913	3 079	3 234
2016	17 028	7 806	2 958	3 004	3 260
2017	15 906	6 902	2 727	2 835	3 442
2018 ⁴	16 240	6 481	2 710	2 802	4 247

BFS/BEV/NAT

¹ Vor der Heirat² Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.³ Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Provisorische Jahresergebnisse